

Informationsvorlage Nr. I-008/2013

Einreicher:

Dezernat 6/Amt 63

Gegenstand:

Schwerpunkte der Denkmalpflege 2012

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	22.01.2013	öffentlich
Kultur- und Sportausschuss	21.02.2013	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Unterschrift

Sachverhalt:

1. Schwerpunkte der kommunalen Denkmalförderung 2012

Auch 2012 wurden Denkmalpflege- und Denkmalsicherungsmaßnahmen aus dem Ergebnishaushalt der Stadt (PSK 5231000 43181110) gefördert. Die kommunale Denkmalförderung umfasste im Haushaltjahr 2012 eine Gesamthöhe von 98.827 €. Es wurden damit 20 Denkmalobjekte gefördert.

Diese Förderung untergliederte sich in 3 Schwerpunktbereiche:

Industriedenkmale sowie besondere Einzeldenkmale	54.000,00 €
Kirchliche Denkmale (Kirchen, Pfarrhäuser, Grabmale)	19.000,00 €
Denkmalsicherungsmaßnahmen	25.827,00 €

Industriedenkmale sowie besondere Einzeldenkmale (Villen, Bauernhöfe, Fachwerkhäuser, u. ä.)

Im Stadtgebiet von Chemnitz gibt es neben vielen bedeutsamen Industriedenkmalen und Villen auch noch eine größere Anzahl von Einzelgebäuden und Bauernhöfen in Fachwerkbauweise.

Davon wurden 2012 durch kommunale Denkmalmittel bezuschusst:

- Schönherrstraße 8 Schloßchemnitz; Fabrikgebäude 10; Fassadensanierung
- Schloßberg 1 Schloßchemnitz; Fachwerkhaus mit Gaststätte; Umbau
- Salzstraße 54 Schloßchemnitz; Kavaliershaus; Steinrestaurierung Torportal
- Stellwerk 3 Hilbersdorf FÖV Eisenbahnfreunde e.V.; Restaurierung Seilablaufanlage
- Jägerschlößchenstr. 94 Reichenhain; Wohnstallhaus;
Fachwerksanierung/Verschalung
- Mittweidaer Straße 55 Ebersdorf; ehem. Gasthof „Post“; Dachsanierung, Fachwerk
- Mittweidaer Straße 83 Ebersdorf; „Häuslerei“; Deckensanierung, Holzfenster
- Goetheweg 40 Röhrsdorf; ehemaliges Wohnstallhaus Fachwerksanierung
- Grenzweg 3 Reichenbrand; Fachwerkhaus; Fachwerk /Holzfenster
(2. Rate)
- Reitbahnstraße 80 Zentrum, Restaurierung originale Ladenschaufenster, Türen
- Terrassenstraße 1 Hilbersdorf; Restaurierung originale Kastenfenster und Türen

Kirchen, Pfarrhäuser, Friedhöfe, Grabmale

Eine seit 1991 anhaltende großzügige Förderung der Kirchen und Pfarrhäuser, als wertvolle Kulturdenkmale, vor allem getragen durch die Landesdenkmalförderung und die Landeskirche, wurde auch durch die kommunale Denkmalpflege jährlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt, wobei die Antragszahl seit 2010 rückläufig ist. Im Einzelnen wurden 2012 gefördert:

- Stadtkirche St. Jakobi Restaurierung des Chores
- Dorfkirche Euba Restaurierung der Kirchenorgel (2. Rate)
- Christuskirche Reichenhain Sanierung der Natursteinmauern

Denkmalsicherungsmaßnahmen:

Ergänzend zur kommunalen Einzelförderung von denkmalpflegerischen Mehraufwendungen wurden im Jahre 2012 Sicherungsmaßnahmen an 7 städtebaulich und kulturgeschichtlich wichtigen, aber leer stehenden bzw. teilgenutzten, Chemnitzer Kulturdenkmalen unterstützt:

- Hauboldstraße 2 Eckgebäude; unbewohnt, Dachsicherungsarbeiten
- Georgstraße 38- 40 Fabrikgebäude; Dach- und Gebäudesicherung
- Küchwaldbühne Dachsicherung, Fensterreparatur am Flügelgebäude
- Zeisigwald / Steinbruch „Teufels“-Steinbrücken / Vorbereitung Sicherung
- Stellwerk 2 Hilbersdorf FÖV Eisenbahnfreunde e.V.; Notsicherung Fassade
- Felsendome Rabenstein Bergwerksicherungsarbeiten; Holzschutz Brennofen
- Ahornstraße 45 Wiederaufbau amerik. Holzkirche vom Kaßberg (1949)

2. Schwerpunkte der Landesdenkmalförderung 2012

Im Zuge der Funktionalreform sind seit 2009 die Förderverfahren der Landesdenkmalförderung von den Landesdirektionen auf die unteren Denkmalschutzbehörden übertragen. Die Abwicklung der Förderverfahren erfolgt dabei über die zentrale Fördermitteldatenbank des Freistaates Sachsen (FömiSax). Die Auszahlung erfolgt durch die Hauptkasse des Freistaates.

Für 2012 gingen bis zum Stichtag (30.09.2011) 29 Anträge auf Landesdenkmalförderung.

Davon konnten 2 Anträge als Notsicherungsmaßnahmen noch im Jahr 2011 gefördert werden.

2012 konnte 13 Antragstellern eine Zuwendung bewilligt werden, 4 Objekte konnten in anderen Förderverfahren untergebracht werden, 6 Anträge wurden zurückgezogen und für einen Antrag musste eine Ablehnung wegen Unvollständigkeit erfolgen. Für 3 bewilligungsfähige Anträge, mit geringeren Punktezahlen in der Bewertung, fehlte die finanzielle Deckung für die Ausreichung einer Förderung.

Die zugewiesene Fördersumme 2012 in Höhe von 197.922,11 € wurde dabei voll ausgeschöpft, darunter auch zusätzlich 4.202,58 € nicht verbrauchte Mittel aus anderen Kreisen, welche die LD Sachsen an die Stadt Chemnitz nachbewilligt hat.

AUSBLICK 2013

Mit dem Stichtag 30.09.2012 sind für das Förderjahr 2013 bei der unteren Denkmalschutzbehörde 26 Förderanträge eingegangen. Die Gesamtfördersumme aller Anträge beläuft sich auf ca. 887.230 € (ungeprüft).

Über die Höhe der 2013 zur Verfügung stehenden Landesdenkmalfördermittel gibt es gegenwärtig noch keine Aussage seitens der Landesbehörden.

3. Sonderförderprogramme des Bundes

Seitens des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) wurde 2010 ein Sonderförderprogramm für besondere überregional oder national bedeutsame Kulturdenkmale in den einzelnen Bundesländern über den Zeitraum von 3 Jahren aufgelegt. Der Programmetat teilt sich in 4 Tranchen auf. Der jeweilige Denkmaleigentümer stellt beim Bundesbeauftragten einen Antrag. Die fachliche Befürwortung erfolgt durch die Stadt als untere Denkmalschutzbehörde. Das jeweilige Bundesland stellt dabei Komplementärmittel in etwa der gleichen Höhe ergänzend zu Verfügung.

Aus der Stadt Chemnitz wurden folgende Objekte beantragt; befürwortet und bislang gefördert:

- Lutherkirche Zschopauer Straße Steinsanierungsarbeiten an den Fassaden
1. Tranche (2010) 100.000 €
- Stadtkirche St. Jakobi (Chor) Restaurierung historischer Befunde im Fries
3. Tranche (2012) 38.000 €

Noch 2012 wurden für das Jahr 2013 (4. Tranche) beantragt:

- Stellwerk II / Maschinenhaus Gebäudesanierung
Seilablaufanlage Hilbersdorf
- Dorfkirche Chemnitz-Adelsberg Dachsanierung; Restaurierung der Orgel

Mit einer Entscheidung zu den letzten beiden Anträgen ist ab März 2013 zu rechnen.

4. Überwachungs- und Sicherungsmaßnahmen an leer stehenden Objekten

Derzeit sind 125 leer stehende denkmalgeschützte Gebäude im Stadtgebiet unter Kontrolle der Denkmalschutzbehörde. Davon befinden sich 58 im gut gesicherten Zustand. Für 67 Baudenkmale wurden die Eigentümer zu geeigneten Sicherungsmaßnahmen aufgefordert.

5. Schwerpunktobjekte aus der Arbeitsgruppe des Kultur- und Sportausschusses

Auf Anregung des Kultur- und Sportausschusses bildete sich 2006 eine Arbeitsgruppe, welche 8 besonders wichtige bedeutsame aber problematische Kulturdenkmale herausarbeitete, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Für diese 8 Kulturdenkmale gibt es inzwischen Fortschritte bezüglich neuer Eigentümer und Nutzungskonzepte, teilweise erfolgte bereits die Sanierung.

Dies sind im Einzelnen: Krenkel-Stiftung; Villa Zimmermann; Escher-Werke (später „8. Mai“), Poelzig-Areal Ulmenstraße; Holzhalle Voigt in Kappel; Aktienspinnerei; Freilichtbühne Küchwald. Lediglich die Hartmannhalle konnte noch keiner Nutzung zugeführt werden. Sie befindet sich seit 2011 in Privateigentum und ist ausreichend vor Verfall gesichert.